

Stadt	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Anwesende

Herr Eugen Lenz
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Robert Babic
 Herr Joachim Bäumer
 Herr Christian Benter
 Herr Tim Heinzen
 Herr Denis Osmann
 Herr Dennis Schönau
 Herr Saadettin Tüzün
 Herr Jörg Bischoff
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Frau Maria Wolter
 Herr Hubert Cordes
 Frau Sandra Gödderz
 Herr Ralf Schindelasch
 Herr David Bletgen
 Frau Ute Joffroy-Limbeck

Abwesende

Herr Thorsten Berg
 Herr Bürgermeister Andreas Blanke
 Herr Wolfgang Kempkes
 Herr Lühr Koch
 Frau Ekatarina Paspaliari

Verwaltung

Herr Dezernent Ralf Güldenzopf, Dezernat 0
 Herr Beigeordneter Michael Jehn, Dezernat 4
 Herr Boris van Benthem, Bereich 4-4
 Herr Markus Stockschräder, Bereich 4-5

Stadt Oberhausen	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Gäste

Herr Florian Sauer (Geschäftsführung Fraktions Grüne)
Frau Meike Tekaat (Geschäftsstelle CDU-Fraktion)

Stadt Oberhausen	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Berichte
- 2.1 Umsetzung des Digitalpakts Schule und der Ausstattungsoffensive NRW
Vorlage: M/17/3407-01
- 3 Anträge
- 3.1 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sach-
stand E-Akte und weitere "E-Services"
Vorlage: A/17/3318-01
- 3.2 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Aktuel-
ler Sachstand zur Initiative „Campus for Hydrogen Technologies Oberhausen - Hy-
drOB®“
Vorlage: A/17/3321-01
- 3.3 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN gemäß § 2 der Geschäftsord-
nung für den Rat der Stadt Oberhausen: Schaffung eines Oberhausener Veranstat-
tungskalenders im eigenen Portal
Vorlage: A/17/3353-01
- 3.4 Änderungsantrag zum Antrag A/17/3353-01 der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE
GRÜNEN gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Schaf-
fung eines Oberhausener Veranstaltungskalenders im eigenen Portal
Vorlage: A/17/3400-01
- 3.5 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung - Integration der digitalen
städtischen Dienstleistungen in die AusweisApp 2
Vorlage: A/17/3452-01

Stadt Oberhausen	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Lenz stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Berichte

2.1. Umsetzung des Digitalpakts Schule und der Ausstattungsoffensive NRW Vorlage: M/17/3407-01

Herr Stadtverordneter Benter begrüßt die schnelle und fast durchgängige fristgerechte Umsetzung des Projektes. Dies sei auch im interkommunalen Vergleich hervorzuheben.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3. Anträge

3.1. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstand E-Akte und weitere "E-Services" Vorlage: A/17/3318-01

Herr Tüzün merkt an, dass aus Sicht der CDU-Fraktion entgegen des Antrags nicht die Papierersparnis bei der Realisierung der E-Akte im Vordergrund stehen solle.

Herr Stadtverordneter Janetzki erläutert, dass die Begründung des Antrags auf der aktuellen Berichterstattung beruhe und man für eine zügige Einführung der E-Akte sei. Nicht allein, aber auch die Einsparung von Papier sei ein Vorteil der E-Akte.

Herr Beigeordneter Jehn berichtet zum aktuellen Sachstand. Für die Verwaltung stünden sowohl ein effektives Verwaltungshandeln, guter Bürgerservice als auch eingespartes Papier als Ziele im Vordergrund.

Stadt Oberhausen	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr van Benthem berichtet zum Projektfortschritt. Im Vordergrund stünden die Einführung der E-Laufmappe und der E-Rechnung. Von Ende März 2023 bis Sommer 2023 laufe die Pilot-/Testphase. Ab Sommer 2023 solle die E-Akte in die Anwendung in den Fachbereichen gehen. Diese Einführung wirke vor allem verwaltungsintern effizienzsteigernd. Im Bürgerservice würden weitere Leistungen in den digitalen Service einbezogen und entwickelt.

Herr Stadtverordneter Schröer-Tebbe fragt, ob es eine Priorisierung der einzelnen Services gebe, etwa nach dem wirtschaftlichen Nutzen eines potenziell digitalisierten Services.

Herr van Benthem erläutert, dass die Umsetzung der E-Umlaufmappe über die Gesamtverwaltung die höchste Priorität habe. Daran anknüpfend gebe es Pilotbereiche, darunter die Bauordnung, die prioritär behandelt würden.

Herr Heinzen fragt, wie die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für die Arbeit mit der E-Akte geschult würden.

Herr van Benthem berichtet, dass die technische Ausstattung gewährleistet und ein Schulungskonzept erarbeitet werde.

Herr Stadtverordneter Benter fragt, wie künftig mit der analogen Post umgegangen werde.

Herr van Benthem erklärt, dass der Bereich bereits mit der Poststelle in Kontakt sei. Post-Scanverfahren seien in der Umsetzung nicht trivial. Man rechne aber auch mit einem abnehmenden verwaltungsinternen Postvolumen.

Herr Stadtverordneter Janetzki begrüßt den vorgestellten Sachstand und erklärt, dass eine regelmäßige Berichterstattung im Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss sinnvoll sei. Herr Stadtverordneter Janetzki fragt, ob mit der E-Akte auch verbunden sei, dass die Antragsstellenden – wie bei der Umsetzung im LVR – über den bearbeitenden Sachbearbeiter informiert würden.

Herr van Benthem erklärt, dass die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Digitalisierung von Verwaltungsverfahren sehr dynamisch seien und es deshalb schwierig sei, den tagesaktuellen Überblick transparent zu machen. Eine exakte Zuordnung des bearbeitenden Personals sei durch die E-Akte nicht geplant, da es um die Gesamterreichbarkeit der Bereiche gehe und nicht um einzelne Mitarbeiter. Ziel ist es eine geeignete Stelle bei Antragstellung zu benennen, welche für Anfragen zur Verfügung steht und über die Mechanismen der E-Akte in die Lage versetzt wird schnell auskunftsfähig zu sein.

Herr Stadtverordneter Brodrick erklärt, dass das System der klar zugeordneten Sachbearbeiter im Beispiel LVR positiv für die Nachvollziehbarkeit durch die Antragsteller sei und damit einen Mehrwert biete.

Stadt Oberhausen	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Herr Heinzen fragt, ob es sich in der Poststelle aktuell bereits um ersetzende Scans handele.

Herr van Benthem erklärt, dass der Scanvorgang derzeit noch nicht ersetzend genutzt werde.

Herr Stadtverordneter Bischoff fragt, ob man im digitalen Antragsverfahren einen Fortschrittsbericht der Bearbeitung für die Antragssteller einrichten könne.

Herr van Benthem erklärt, dass die Digitalisierung viele Möglichkeiten eröffne. Speziell im Baubereich habe man jedoch nur einen begrenzten Handlungsspielraum, da man von den Möglichkeiten des Landesportals abhängig sei.

Herr Beigeordneter Jehn hebt im Bereich Bauordnung die großen Vorteile der parallelen und unmittelbaren Bearbeitbarkeit der E-Akten hervor. Auch effizientes mobiles Arbeiten werde durch die E-Akte in diesem Bereich ermöglicht. Die Digitalisierung der Bestandsakten erfolge im Zusammenschluss mit weiteren Kommunen über einen Dienstleister, der per Ausschreibung ermittelt werde.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Bericht zu Kenntnis.

3.2. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Aktueller Sachstand zur Initiative „Campus for Hydrogen Technologies Oberhausen - HydrOB®“ Vorlage: A/17/3321-01

Herr Stadtverordneter Janetzki erläutert den Hintergrund des Antrags und regt an, für die kommende Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss einen Vertreter der Initiative einzuladen.

Herr Dezernent Güldenpopp berichtet, dass Herr Dr. Henseler (OWT) und Frau Dr. Stahl (Fraunhofer UMSICHT) ihr Kommen für eine der nächsten Sitzungen angekündigt haben. Der Verein HydrOB werde sich Mitte Mai offiziell gründen. Diese Gründung unter Beteiligung der Stadt Oberhausen werde dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Verein stelle eine Institutionalisierung der Netzwerkarbeit der vergangenen Jahre dar. Neben der bereits akquirierten Förderung sei man derzeit in der Sondierung neuer Förderzugänge.

Die Ziele der Initiative seien es gewesen,

- a) die Kräfte zu bündeln,
- b) die regionale Vernetzung zu stärken und
- c) Impulse zu setzen.

Stadt Oberhausen	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

Kernakteure seien hierbei unter anderem Fraunhofer UMSICHT und MAN Power Solutions als treibende Kräfte der Initiative. Das Ziel der Vernetzung sei erreicht worden und finde mit der Vereinsgründung seine Institutionalisierung. Das Ziel des Vereins werde indes weiter gefasst und auf die Vermeidung von CO2 erweitert. Seit Gründung des Netzwerks habe es mehr als 20 Treffen gegeben. Auch überregional sei diesem Ziel durch ein Netzwerktreffen zugearbeitet worden. Der RVR habe dies aufgegriffen und fortgeführt. Man habe sich zudem anderen Initiativen angeschlossen und vernetzt.

Impulse seien etwa durch den Trailblazer bei AirLiquide und den Elektrolyseur gesetzt worden. Allein am Forschungsprojekt von Fraunhofer UMSICHT sind rund 50 Dissertationen angesiedelt. Das Thema ließe sich effektiv nur überregional bewegen.

Herr Janetzki fragt, wer die Gründungsmitglieder des Vereins seien.

Die Frage wird beantwortet.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**3.3. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Schaffung eines Oberhausener Veranstaltungskalenders im eigenen Portal
Vorlage: A/17/3353-01**

Gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.3 und 3.4.

Herr Stadtverordneter Benter kritisiert den Entstehungshintergrund des Antrags.

Herr Stadtverordneter Janetzki weist die Kritik zurück.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt den Beschluss zur Kenntnis.

**3.4. Änderungsantrag zum Antrag A/17/3353-01 der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Schaffung eines Oberhausener Veranstaltungskalenders im eigenen Portal
Vorlage: A/17/3400-01**

Siehe Punkt 3.3

Stadt Oberhausen	03.05.2023 15:00 Uhr	Wirtschafts- und Digitalisie- rungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal Paris		

**3.5. Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung - Integration der digitalen städtischen Dienstleistungen in die AusweisApp 2
Vorlage: A/17/3452-01**

Herr Stadtverordneter Benter erläutert den Hintergrund des Antrags.

Herr Schindelasch fragt, ob es um eine Transparenz der vorhandenen digitalen Dienstleistungen oder um die Schaffung weiterer Nutzungen gehe.

Herr Stadtverordneter Benter erklärt, dass es um beide Aspekte gehe.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss beschließt den Antrag einstimmig.

Ende der Sitzung:16:01 Uhr

Eugen Lenz
Vorsitzender

Markus Stockschräder
Schriftführer